



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/041/2015
Datum	Dienstag, den 15.09.2015
Sitzungsbeginn	18:20 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Sitzungsort	Nachbarschaftszentrum Niedergirmes (Großer Saal, 1. OG), Wiesenstraße 4, 35576 Wetzlar

### Anwesend:

#### vom Gremium

Frau Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Herr Karl-Heinz Schäfer	Stadtverordneter	SPD; i.V.f. Stv. Bursukis
Herr Karl-Heinz Kinkler	Stadtverordneter	SPD; i.V.f. Stve. Koster
Herr Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD; bis 20:00 Uhr
Herr Akop Voskanian	Stadtverordneter	CDU
Herr Christian Cloos	Stadtverordneter	CDU
Herr Dennis Schneiderat	Stadtverordneter	CDU; bis 20:00 Uhr
Herr Jürgen Weigel	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dunja Boch	Stadtverordnete	FW
Herr Herbert H.G. Wolf	Stadtverordneter	FDP

#### vom Magistrat

Herr Norbert Kortlüke	Stadtrat
Herr Harald Semler	Stadtrat

#### von der Verwaltung

Herr Thomas Hemmelmann	Büro des Baudezernats
Herr Tobias Wein	Rechtsamt
Frau Dr. Jutta Biermann	Amt für Umwelt und Naturschutz
Frau Sandra Jente	Planungs- und Hochbauamt
Frau Eva Struhalla	Planungs- und Hochbauamt
Herr Grischa Wunderlich	Planungs- und Hochbauamt
Herr Markus Heller	Tiefbauamt
Herr Sven Torben Tropp	Tiefbauamt
Frau Petra Rau	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Herr Peter Matzke	Koordinationsbüro Dez. II

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer  
Frau John

außerdem waren anwesend

Stv. Droß, SPD-Fraktion  
Herr Bonkowski, Seniorenrat  
Frau Schilling, Planungsbüro Heinz + Feier GmbH, Wiesbaden  
Mitglieder des Bauausschusses

AV Dr. G r e i s eröffnete die 41. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Beratung zu den Tagesordnungspunkten 1 - 13 erfolgte gemeinsam mit dem Bauausschuss.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

**Tagesordnung:**

- 1      Verkehrserschließung der Gewerbeansiedlung IKEA in Wetzlar  
Ergebnis der Verkehrsuntersuchungen  
Vorlage: 2566/15**
- 2      Bebauungsplan Nr. 288 „Bahnhof Wetzlar“, 3. Änderung  
- Einleitungsbeschluss -  
Vorlage: 2568/15**
- 4      Ansiedlung eines IKEA-Einrichtungshauses in Wetzlar  
Städtebaulicher Vertrag über die verkehrliche Erschließung  
Vorlage: 2567/15**
- 5      Lichtsignalanlage Leitz-Platz  
Bericht**
- 6      Barrierefreier Ausbau des Leitz-Platzes inkl. barrierefreiem Ausbau der an-  
grenzenden Bushaltestelle und Umgestaltung der Schladminganlage  
- Budgetanpassung im Zuge der Planungs- und Ausschreibungsphase -  
Vorlage: 2611/15**
- 7      Instandsetzung des über die Bahnlinie führenden Brückenbauwerkes  
im Zuge der OD L3376 Wetzlar  
Vorlage: 2610/15**

- 8 70. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wetzlar für den Bereich „Am Lahnberg“  
- Einleitungsbeschluss  
Vorlage: 2614/15**
- 9 Bebauungsplan Nr. 297 "Am Lahnberg", ST Wetzlar, 1. Änderung  
- Einleitungsbeschluss  
Vorlage: 2613/15**
- 10 Aufhebung des Bebauungsplanes Wetzlar Nr. 231 „Zwischen Sophienstraße, Waldschmidtstraße, Breite Straße und der Moritz-Budge-Straße“  
- Aufhebungsbeschluss -  
Vorlage: 2598/15**
- 11 Bebauungsplan Wetzlar Nr. 213 „Dalheim“, 4. Änderung  
Einleitungsbeschluss  
Vorlage: 2599/15**
- 12 Ausbau Beethovenstraße / Mozartstraße / Johann-Sebastian-Bach-Straße / Frankfurter Straße inklusive Erneuerung der Kanalisation  
Vorlage: 2615/15**
- 13 Ausbau "Wahlheimer Weg" inklusive Erneuerung der Kanalisation  
Vorlage: 2616/15**
- 14 Maßnahmenplan im Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet 5417-301 und EU-Vogelschutzgebiet 5417-401 "Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen"  
Benehmensherstellung gemäß § 5 Abs. 3 Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)  
Vorlage: 2617/15**
- 15 Stellungnahme der Stadt Wetzlar zum Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen 2. Stufe, Teilplan Straßenverkehr, RP Gießen, im Rahmen der 2. Öffentlichkeitsbeteiligung  
Vorlage: 2623/15**
- 16 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.06.2015**
- 17 Verschiedenes**

## Öffentlicher Teil

### zu 1 **Verkehrerschließung der Gewerbeansiedlung IKEA in Wetzlar** **Ergebnis der Verkehrsuntersuchungen** **Vorlage: 2566/15**

Frau Schilling vom Ingenieurbüro Heinz + Feier GmbH/Wiesbaden erläuterte die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen

- Knotenpunkt Gloelstraße/Bannstraße
- Knotenpunkt Bannstraße/Bahnhofstraße
- Knotenpunkt Hermannsteiner Straße/Anschluss IKEA

und informierte mit einer Videosimulation über die entstehenden Verkehrsflüsse. Die Power-Point-Präsentation des Ingenieurbüros ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Stv. Droß gab einen Hinweis auf den Lärmaktionsplan des RP, wonach die Hochstraße der B 49 gegenwärtig wegen Bauwerkserneuerung neu geplant werde. Frau Schilling teilte auf Frage von Stv. Cloos mit, dass die Verkehrszählung im Mai 2014 durchgeführt worden sei und eine Videobeobachtung am 25.06.2014 stattgefunden habe. Stv. Voskani erkundigte sich nach der Zahl der täglichen Mehrfahrzeuge. StR Semler bestätigte, dass die Simulation eine Prognosezahl von ca. 1.500 - 2.200 Fahrzeuge beinhalte. Die vorgestellten Maßnahmen seien ausreichend, um die zusätzliche Belastung zu bewältigen.

Stv. Droß bat um Information zu den Bushaltestellen und Fußgängerquerungen im Bereich IKEA. Herr Hemmelmann verwies auf die bestehenden Haltestellen in der Formerstraße und am ZOB. Herr Tropp ergänzte, dass alle Querungshilfen barrierefrei ausgebaut werden. Herr Bonkowski thematisierte die Rückstauproblematik im Bereich der Auf- und Abfahrten zur B 49. StR Semler wies darauf hin, dass der Sachverhalt intensiv mit Hessen Mobil diskutiert worden sei. Ein Handlungsbedarf habe sich aktuell nicht ergeben. Stv. Meißner ging auf das erhöhte Verkehrsaufkommen während der Adventszeit ein. Frau Schilling gab an, dass die schwierigsten Zeiten in der Simulation abgedeckt worden seien, jedoch keine hundertprozentige Sicherheit für alle Fälle gegeben werden könne.

Abstimmung: 6.0.5

### zu 2 **Bebauungsplan Nr. 288 „Bahnhof Wetzlar“, 3. Änderung** **- Einleitungsbeschluss -** **Vorlage: 2568/15**

StR Semler legte dar, dass der B-Plan insbesondere um den „Ausschluss von Betrieben des Beherbergungsgewerbes“ ergänzt werden solle. Darüber hinaus sei aus der Bürgerschaft der Wunsch geäußert worden, die Geschossflächenzahl von derzeit 4 bzw. 8 (bei Hotelnutzung) auf zukünftig 10 zu erhöhen, was aus Sicht der Stadtentwicklung Sinn mache.

Stv. D r o ß erkundigte sich, ob der angestrebte Ausschluss von Betrieben des Beherbergungsgewerbes auch für Bestände gelte. StR S e m l e r bestätigte einen Bestandschutz für das bereits vorhandene City-Hotel und die dortige Spielhalle, deren Erweiterung als Vergnügungsstätte aber ausgeschlossen sei. Stv. S a r g e s sah durch den Hotel-Ausschluss einen möglichen Widerspruch zum entstehenden Hotel an der Arena, außerdem kritisiere er die unbefriedigende Verkehrsführung für Radfahrer und den Wegfall des Bürgersteigs Bannstraße. StR S e m l e r erklärte auf Frage von Stv. W e i g e l, dass ein einziger Eigentümer im Planungsgebiet rechtlich zulässig sei.

Herr W e i n machte auf Frage von Stv. K i n k l e r zu einer Formulierung in der Begründung deutlich, dass der B-Plan erst mit Satzungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung wirksam werde. Stv. P o h l erkannte mit Blick auf einen möglichen 10-geschossigen Wohnhausbau die Gefahr, dass sich dort ein unerwünschter sozialer Brennpunkt entwickeln könnte. Frau J e n t e verwies auf die Festsetzungen im B-Plan.

Stv. M e i ß n e r informierte sich im Zusammenhang mit dem Einleitungsbeschluss über die Bauplanung des einzigen Investors. StR S e m l e r gab einen Hinweis auf den Satzungsbeschluss, darüber hinaus werde das Vorhaben in einem öffentlichen Prozess transparent gemacht.

Abstimmung: 6.0.5

**zu 4      Ansiedlung eines IKEA-Einrichtungshauses in Wetzlar  
            Städtebaulicher Vertrag über die verkehrliche Erschließung  
            Vorlage: 2567/15**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 8.0.3

**zu 5      Lichtsignalanlage Leitz-Platz  
            Bericht**

Frau S c h i l l i n g vom Ingenieurbüro Heinz + Feier GmbH/Wiesbaden ging in ihren Ausführungen insbesondere auf den Wegfall einer Rechtsabbiegerspur von der Ernst-Leitz-Straße in die Schützenstraße ein. Durch ungenutzte Reserven im Signalzeitenplan werde eine Grünphase von bisher 21 Sekunden auf künftig 36 Sekunden ermöglicht, um Rückstaus in Richtung Braunfelser Straße zu vermeiden. Bei dieser Freigabezeit liege die Auslastung der verbliebenen Spur bei 82 %. Herr T r o p p wies ergänzend darauf hin, dass die derzeitig erhöhte Verkehrsbelastung am Leitz-Platz nicht durch die Baustelle, sondern wegen der von Hessen Mobil erfolgten Schließung der B 49-Anschlussstelle Solms in Richtung Wetzlar entstanden sei.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 6      Barrierefreier Ausbau des Leitz-Platzes inkl. barrierefreiem Ausbau der angrenzenden Bushaltestelle und Umgestaltung der Schladminganlage  
- Budgetanpassung im Zuge der Planungs- und Ausschreibungsphase -  
Vorlage: 2611/15**

StR S e m l e r begründete die Budgeterweiterung unter anderem mit folgenden Mehrkosten:

- Zusätzliche Kosten für die Kanalsanierung
- Externe Ingenieurkosten aufgrund Personalsituation im Tiefbauamt
- Optimierung der Verkehrsführung während der Bauphase
- Einführung einer Ersatz-Buslinie während der Bauzeit
- Kampfmitteluntersuchungen im gesamten Ausbaubereich

StR S e m l e r führte weiter aus, dass die Mehrkosten in Höhe von 607.000 € durch Einsparungen bei anderen Baumaßnahmen (- 800.000 €) im Nachtrag 2015 deutlich abgedeckt werden. Gleichzeitig verwies er auf die voraussichtlichen Fördermittel des Landes nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in Höhe von ca. 815.000 €.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 7      Instandsetzung des über die Bahnlinie führenden Brückenbauwerkes im Zuge der OD L3376 Wetzlar  
Vorlage: 2610/15**

StR S e m l e r schloss einen Zusammenhang der zukünftigen Maßnahmen mit der Ansiedlung von IKEA aus. Stv. W e i g e l befürwortete eine Geschwindigkeitsreduzierung für Fahrzeuge, um die Lebensdauer der Brücke zu verlängern. Stv. D r o ß informierte sich über die in der Vorlage genannte Restnutzungsdauer von 10 Jahren. StR S e m l e r erklärte, dass ein Ersatzneubau bis zu diesem Zeitpunkt erstellt werden müsse.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 8      70. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wetzlar für den Bereich „Am Lahnberg“  
- Einleitungsbeschluss  
Vorlage: 2614/15**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 6.0.2

**zu 9      Bebauungsplan Nr. 297 "Am Lahnberg", ST Wetzlar, 1. Änderung  
- Einleitungsbeschluss  
Vorlage: 2613/15**

Stv. K i n k l e r lobte die zeitnahe Bearbeitung der Vorlage.

Abstimmung: 7.0.2

**zu 10     Aufhebung des Bebauungsplanes Wetzlar Nr. 231 „Zwischen Sophienstraße, Waldschmidtstraße, Breite Straße und der Moritz-Budge-Straße“  
- Aufhebungsbeschluss -  
Vorlage: 2598/15**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 9.0.0

**zu 11     Bebauungsplan Wetzlar Nr. 213 „Dalheim“, 4. Änderung  
Einleitungsbeschluss  
Vorlage: 2599/15**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 9.0.0

**zu 12     Ausbau Beethovenstraße / Mozartstraße / Johann-Sebastian-Bach-Straße /  
Frankfurter Straße inklusive Erneuerung der Kanalisation  
Vorlage: 2615/15**

Stv. D r o ß erkundigte sich, ob im Zuge der Baumaßnahme Gasleitungen erneuert werden. Herr T r o p p gab zur Kenntnis, dass im ehemaligen Kasernengelände Fernwärmeleitungen auf der Basis von Verträgen mit der EAB (Energie-Anlagen Berlin GmbH) angeschlossen werden müssen. Eine Beteiligung der Gesellschaft sei verpflichtend. Auf Frage von Stv. K i n k l e r teilte Herr T r o p p mit, dass im Rahmen der Ersterschließungsmaßnahme nach dem momentanen Stand 90 % der Kosten auf die Anlieger umzulegen seien.

Abstimmung: 9.0.0

**zu 13     Ausbau "Wahlheimer Weg" inklusive Erneuerung der Kanalisation  
Vorlage: 2616/15**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 9.0.0

**AV Dr. G r e i s** bat die Mitglieder des **Umweltausschusses** in den **Kleinen Sitzungsraum des Nachbarschaftszentrums**. Es wurde wie folgt in der Tagesordnung fortgefahren:

- zu 14 Maßnahmenplan im Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiet 5417-301 und EU-Vogelschutzgebiet 5417-401 "Lahnaue zwischen Atzbach und Gießen" Benehmensherstellung gemäß § 5 Abs. 3 Hessisches Ausführungsgesetz zum Bun-desnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG)  
Vorlage: 2617/15**

StR **K o r t l ü k e** erläuterte die Vorlage und hob hier insbesondere die Maßnahme „Lahnschlinge bei Dutenhofen“ hervor, die auch vom Ortsbeirat Dutenhofen begrüßt worden sei. Auf Frage von Stv. **B o c h** erklärte StR **K o r t l ü k e**, dass es dafür insgesamt 1 Mio. Ökopunkte gebe (35 Cent pro Ökopunkt). Derzeit befinden sich die Maßnahmen im zweiten Bauabschnitt, der erste Bauabschnitt sei 2011 erfolgt.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- zu 15 Stellungnahme der Stadt Wetzlar zum Entwurf des Lärmaktionsplans Hessen 2. Stufe, Teilplan Straßenverkehr, RP Gießen, im Rahmen der 2. Öffentlichkeitsbeteiligung  
Vorlage: 2623/15**

StR **K o r t l ü k e** berichtete, dass der Lärmaktionsplan mit dem RP Gießen intensiv vorbesprochen worden sei. Eine Stellungnahme der Stadt Wetzlar sei nicht zwingend erforderlich gewesen. Dass man dies jetzt dennoch tue, liege in erster Linie an dem Lärmkonfliktpunkt „Naunheim - L 3285 - Dammstraße“, wo sich zwischenzeitlich die Geschwindigkeitsregelung geändert habe. Davon sei dem RP zunächst nichts bekannt gewesen. Ziel der Stellungnahme sei eine Neuberechnung des Lärmkonfliktpunktes, um gegenüber Hessen Mobil begründete Argumente für eine Wiedereinführung der Geschwindigkeitsbeschränkung zu erhalten.

Stv. **K i n k l e r** befürchtete, dass bei Beibehaltung der derzeitigen Geschwindigkeitsregelung Menschen zu Schaden kommen könnten, da die Straße nach Lahnau sehr stark frequentiert sei.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- zu 16 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.06.2015**

#### Mitteilungen

##### **Ortseingangsschild Blasbach**

Bezug: Anfrage des Stv. Hundertmark in der 40. Sitzung des Umweltausschusses am 30.06.2015

Stellungnahme des Fachamtes:

„Die Ortstafel in Blasbach (von Hermannstein kommend) wurde offenbar entwendet. Hessen Mobil als hier zuständiger Straßenbaulastträger ist hierüber informiert und hat eine Ersatzbeschaffung in die Wege geleitet. Bis dahin wurde ein Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h aufgestellt.“

### **Ampelanlage Wellergasse, Stadtteil Dutenhofen**

Bezug: Anfrage des Stv. Brückmann in der 40. Sitzung des Umweltausschusses am 30.06.2015

Stellungnahme des Fachamtes:

„Auch hier wurde Hessen Mobil zuständigkeitshalber informiert und um Prüfung gebeten, ob eine Verkürzung der Rotphase für aus der Wellergasse kommende Linksabbieger mit Fahrtrichtung Gießen durch Änderung der Ampelschaltung möglich ist. Eine Antwort steht noch aus.“

### **Statistik Müllaufkommen**

Bezug: Anfrage von AV Dr. Greis in der 40. Sitzung des Umweltausschusses am 30.06.2015

Die Aufstellungen sind der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

### Anfragen

### **Schaffung eines Sandstrandes im Bereich der Lahn**

Stv. V o s k a n i a n fragte im Auftrag des Stv. Schneiderat nach dem aktuellen Sachstand.

### **Fußgänger-Ampelanlage am Forum**

Stv. V o s k a n i a n bezog sich auf die nach wie vor unterschiedlich geschaltete Fußgängerampel am Forum und bat um nochmalige Prüfung, da dies weiterhin ein Gefahrenpotential für Fußgänger darstelle.

### **Stadtradeln**

Stve. B o c h fragte nach dem aktuellen Sachstand. StR K o r t l ü k e informierte, dass bis heute ca. 25.000 km von etwa 300 Teilnehmern gefahren worden seien. Weiterhin ließen sich noch Teilnehmer registrieren.

### **Pontonbrücke / Freigabe für Radfahrer**

Stv. W o l f bedauerte, dass ein Befahren der Brücke mit Fahrrädern nicht mehr gestattet sei, weil dies aufgrund der Rutschgefahr - insbesondere im Bereich der Rampen - zu gefährlich sein solle. Er bat um Prüfung, ob man dieses Problem anderweitig lösen könne, so dass ein gefahrloses Befahren möglich sei.

### **Verkehrsschild in Münchholzhausen**

Stv. B r ü c k m a n n nahm Bezug auf das an der Wetzlarer Straße (in Höhe Hohe Straße) in Münchholzhausen angebrachte Schild für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

von 70 km/h. Er gab zur Kenntnis, dass das bisher darunter befindliche Schild für die zeitliche Beschränkung (07:00 bis 14:00 Uhr) nicht mehr da sei. Er bat um Prüfung.

Stellungnahme des Fachamtes:

„Das Zusatzzeichen, welches die Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h auf die Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr einschränkte, hatte seinen Ursprung in der Beurteilung der besonderen Gefährdungslage mit Blick auf die Hauptnutzung der Haltestelle durch Schüler. Im Rahmen eines Ortstermins mit der Dienst- und Aufsichtsbehörde des Regierungspräsidiums Gießen - Dezernat Verkehr - und einem Vertreter des Regionalen Verkehrsdienstes der Polizeidirektion Lahn-Dill fiel auf, dass es neben dem Gefahrenpunkt „Haltestelle“ durch die Einmündung Hohe Straße einen weiteren Gefahrenpunkt gibt, da die Sichtweiten für den aus der Altortslage kommenden Verkehr zu gering sind. Es erfolgte die Weisung des RP auf ersatzlose Wegnahme der zeitlichen Zusatzbeschilderung vor dem Hintergrund des Ergebnisses des Ortstermins.“

Niederschrift vom 30.06.2015

**Seite 4, 3. Absatz, letzter Satz:** Stv. B r ü c k m a n n bat im Auftrag von Stv. Bursukis darum, den Satz durch folgende Formulierung zu ersetzen: „Auf Frage von Stv. Bursukis verwies Herr Streicher darauf, dass in einigen Kommunen arbeitslose Jugendliche initiativ gewesen seien, in anderen untersuchten Städten nicht.“

Dagegen erhob sich kein Widerspruch; die Niederschrift wurde mit o. g. Änderung einstimmig genehmigt.

## **zu 17    Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. G r e i s schloss die 41. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. G r e i s

G e r n e r